

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote steigt im September auf 1,8%

Solothurn, 8. Oktober 2019 – Im September 2019 stieg die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 54 auf 2'683 Personen. Die Arbeitslosenquote erhöht sich von 1,7% auf 1,8%. Der Anstieg im September dürfte konjunkturbedingt sein.

Regionen

Die Zahl der registrierten Stellensuchenden im Kanton Solothurn lag bei 5'461 (Vormonat: 5'390, Vorjahresmonat: 5'778) und war damit um 71 Personen höher als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote verharrt bei 3,6% (Vorjahresmonat: 3,8%).

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn stieg von 3,1% auf 3,2%. Die Region zählte Ende September 1'675 Stellensuchende, 21 Personen mehr. In der Region Grenchen erhöhte sich die Quote von 4,7% auf 4,8%, dies bei 656 Stellensuchenden. Die Quote im Schwarzbubenland nahm von 2,5% auf 2,6% zu. Dies bei sieben Stellensuchenden mehr. Mit 15 Personen mehr schloss die Region Olten den Monat September ab. Die Quote verharrte bei 4,2%. In der Region Thal ging die Quote von 3,1% auf 3,3% hinauf. Hier wurden 13 Personen mehr gezählt, welche sich beim RAV zur Stellensuche angemeldet haben.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 2'887 (Vormonat 2'853) Männer als stellensuchend registriert, 34 mehr als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 2'980 Männer.

2'574 Frauen (Vormonat 2'537) waren im September 2019 auf Stellensuche. Dies war eine Zunahme von 37 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'798 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 47,1% (Vorjahresmonat 48,4%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer reduzierte sich im Berichtsmonat um vier auf 2'839 Personen. Im Vorjahresmonat waren es noch 3'139 Stellensuchende. Ende September waren mit 2'622 Ausländern (Vormonat 2'547) 75 Personen mehr als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil stieg gegenüber dem Vormonat von 47,3% auf 48,0% (Vorjahresmonat 45,7%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden nahm um eine Person auf 271 Personen ab, womit die Quote bei 4,1% verharrte. Bei der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen nahm die Zahl der Stellensuchenden von 453 auf 454 Personen zu. Die Quote stagnierte bei 3,7%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen stieg von 4,3% auf 4,4%. Die Zahl der Stellensuchenden erhöhte sich um sechs Personen auf 679 Personen. Jene der 30- bis 39-jährigen verharrte bei 4,3%. Dies bei 25 Stellensuchenden mehr. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen stieg von 3,0% auf 3,1%. Dies bei 20 Personen mehr und bei 1'045 Stellensuchenden. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen stagnierte die Quote bei 3,1%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um eine Person zu. In der Gruppe der über 60-jährigen stieg die Zahl der Stellensuchenden um 19 Personen. Die Quote erhöhte sich von 3,7% auf 3,8%.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats Juli 2019 haben 86 Personen (Vormonat 78 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentag-gelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 98 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 814 auf 853 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 931 auf 777 Personen ab. Rund 65% der Abgänge gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 794 offene Stellen gemeldet. Davon unterlagen 524 Meldungen der Stellenmeldepflicht.

Im Berichtsmonat waren 1'413 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'448) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden sank von 26,9% auf 25,9%.

Kurzarbeit

Für den Monat Juli 2019 rechnete die Arbeitslosenversicherung im Kanton Solothurn 293 Ausfallstunden für zwei betroffene Arbeitnehmer in einem Betrieb ab.

Im September 2019 meldeten sich vier Betriebe für Kurzarbeit an. Im Vormonat gab es ebenfalls vier Anmeldungen. Betroffen könnten 169 Arbeitsplätze sein.

Hinweis: Die Arbeitslosenzahlen stehen im Verhältnis zu den Erwerbspersonenzahlen aus einem 3-Jahres-Pooling, das vom BFS aus den Strukturhebungsdaten der Jahre 2015, 2016 und 2017 zum Erwerbsleben der Bevölkerung errechnet und bereitgestellt wird.